



AUVAtop

Das modulare Beratungskonzept

Umgang mit kritischen Ereignissen

Was versteht man unter kritischen Ereignissen?

Kritische Ereignisse sind jene Ereignisse, bei denen Abweichungen vom geplanten Regelbetrieb auftreten.

Kritische Ereignisse sind insbesondere Betriebsstörungen, Notfälle, Unfälle oder medizinische Akutsituationen. Dabei stehen diese in der Regel primär in einem unmittelbaren Zusammenhang mit einer bestehenden Gefahr für die Sicherheit und die Gesundheit von Menschen.

Was ist das Ziel beim Umgang mit kritischen Ereignissen?

Das Erkennen von potenziellen kritischen Ereignissen im Vorfeld ist wichtig, um bei deren Eintritt bestmöglich darauf vorbereitet zu sein, um die Schadensschwere niedrig halten zu können.

Wie kann der Umgang mit kritischen Ereignissen in Ihrem Unternehmen umgesetzt werden?

Ihr Unternehmen muss sicherstellen, dass für das Vorgehen bei Betriebsstörungen, Notfällen, (Arbeits-)Unfällen oder medizinischen Akutsituationen Anweisungen erstellt werden.

Dabei ist festzulegen, welche Sofortmaßnahmen zu treffen sind, wie die Zusammenarbeit unternehmensintern und mit Externen passieren muss, welche Informationen relevant sind und welche Dokumente dazu aufbewahrt werden müssen (Lagepläne, Brandschutzplan, Sicherheitsdatenblätter, ...) oder wie die Wiederinbetriebnahme von Anlagen nach kritischen Ereignissen zu erfolgen hat.

Es ist von Bedeutung, dass alle potenziell betroffenen Personen entsprechende Informationen darüber erhalten, sowie über die erforderliche (technische) Ausstattung verfügen, um in der Notsituation richtig handeln zu können.

Wer hilft Ihnen dabei, Ihre Prozesse zu kritischen Ereignissen zu verbessern?

Für konkrete Fragen zum Thema „kritische Ereignisse“ stehen Ihnen die Präventionsexperten:-expertinnen der AUVA gerne zur Verfügung.

Auch bei der Einführung eines Managementsystems für Prävention können wir Ihnen gerne behilflich sein.

Weitere
Informationen
finden Sie unter
auva.at/auvatop